



PET DIAGNOSTIK
BERN



Cholin PET/CT bei Nebenschilddrüsen- adenomen

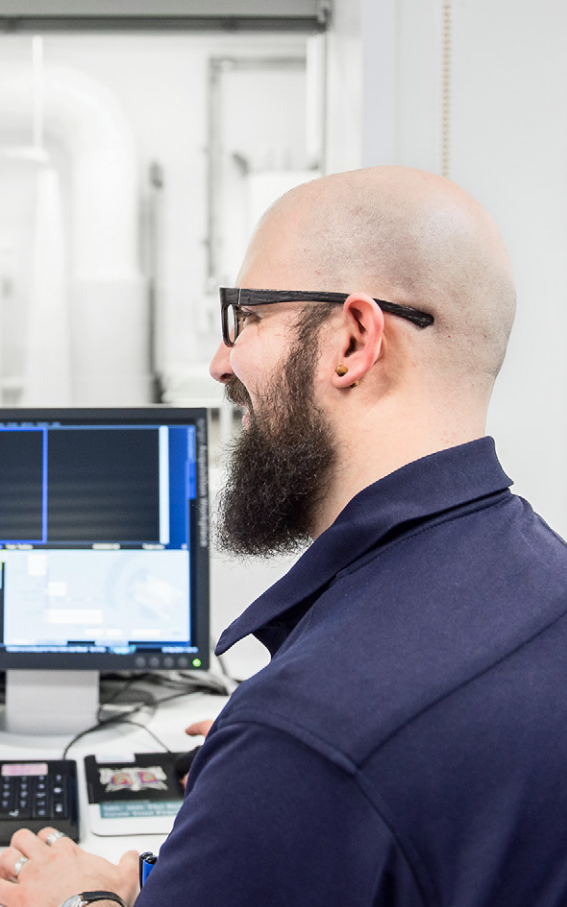
www.petdiagnostik.ch



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

Im Namen der PET Diagnostik Bern AG möchten wir Sie herzlich im Inselspital Bern begrüßen.

Wir erwarten Sie in der Universitätsklinik für Nuklearmedizin zu einer ambulanten, nuklearmedizinischen Untersuchung. Mit dieser Informationsbroschüre möchten wir Sie gerne über den Untersuchungsablauf informieren.



Allgemeine Informationen

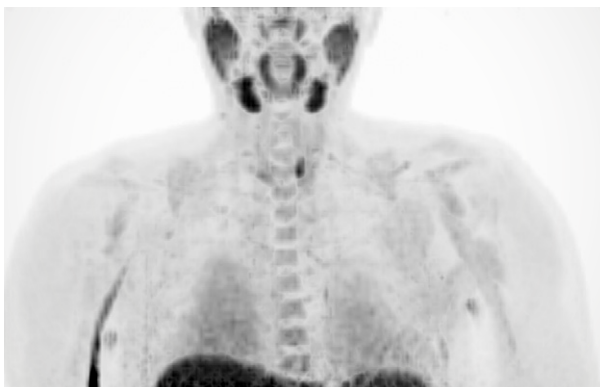
Die Nuklearmedizin umfasst Anwendungen schwach radioaktiver Substanzen für die Diagnostik und Therapie verschiedener Erkrankungen. Diese Substanzen werden meist in eine Vene injiziert und mit dem Blutstrom zu den jeweiligen Organen bzw. deren Zellen transportiert. Mit Hilfe von PET/CT-Geräten kann die Verteilung der radioaktiven Substanzen im Körper untersucht und krankhafte Veränderungen präzise dargestellt werden.

Zweck der Untersuchung

Die PET/CT-Untersuchung dient dem Nachweis oder der Abklärung von diversen Erkrankungen (z.B. Hyperparathyreoidismus, Krebs, Entzündungen, Herzmuskelschäden oder Hirnleistungsstörungen) und besteht aus zwei gleichzeitig durchgeführten Untersuchungen: PET und CT.

Die Cholin-PET/CT dient der Lokalisation von vergrößerten Nebenschilddrüsen (sog. Adenomen) und wird nach nicht-schlüssiger Ultraschalluntersuchung bzw. MIBI-Szintigraphie durchgeführt. Cholin ist ein üblicher Nahrungsbestandteil, der in Zellmembranen eingebaut wird. In Adenomen der Nebenschilddrüse kann dieser Einbau gesteigert sein.

Durch die Injektion von radioaktiv markierten Cholin in die Blutbahn kann der vermehrte Einbau mithilfe der PET dargestellt und damit die krankhafte Nebenschilddrüse zusammen mit der CT exakt lokalisiert werden. Dadurch kann eine Operation zur Entfernung des Adenoms besser geplant und das Ausmass des Eingriffs ggf. verringert werden.



Vorbereitung auf die Untersuchung

Sie müssen vor der Untersuchung nicht nüchtern sein. Wasser und etwaige Medikamente können Sie einnehmen. Bitte achten Sie auf eine ausreichende Trinkmenge, bereits am Vortag.

Wenn Sie unter Platzangst leiden, können Sie vor den PET/CT-Aufnahmen ein Beruhigungsmedikament von uns erhalten. Bitte teilen Sie uns dies direkt nach der Begrüssung mit. Nach Erhalt des Medikaments ist es Ihnen den gesamten Tag untersagt, selbstständig am Strassenverkehr teilzunehmen. Bitte nehmen Sie in diesem Fall eine Begleitperson mit, welche Sie nach der Untersuchung abholen kann.

Ort der Untersuchung

Bitte kommen Sie zu dem vereinbarten Untersuchungstermin in die Universitätsklinik für Nuklearmedizin im Gebäude INO Etage B des Inselspitals:

PET Diagnostik Bern AG
c/o Universitätsklinik für Nuklearmedizin
Inselspital
Eingang 33, INO Etage B

Zur Nuklearmedizin gelangen Sie, indem Sie das Inselspital durch den Haupteingang betreten (Eingang 33). Für die PET/CT Untersuchung ist es erforderlich, sich an der Hauptanmeldung zu registrieren. Bitte folgen Sie danach der roten Linie von der Hauptanmeldung bis zu den Aufzügen (roter Punkt Nummer 5). Bitte wählen Sie Etage B und folgen danach erneut der roten Linie bis zum roten Punkt mit der Nummer 8. Melden Sie sich bitte an der Anmeldung der Universitätsklinik für Nuklearmedizin an. Bitte bringen Sie Ihre Krankenversicherungskarte mit.



Untersuchungsablauf

Zum Untersuchungsbeginn werden Sie so bequem wie möglich auf dem Aufnahmetisch gelagert. Es wird Ihnen dann eine schwach radioaktive Cholin-Lösung in eine Armvene injiziert. Während der gesamten Aufnahmezeit von ca. 25 Minuten wird sich der Aufnahmetisch mehrfach leicht bewegen. Um eine optimale Aussagekraft der Aufnahmen zu erhalten, sollten Sie sich während der gesamten Untersuchungszeit möglichst nicht bewegen. Zum Ende der Untersuchung wird in der Regel ein Röntgenkontrastmittel injiziert und eine hochauflösende CT des Halses durchgeführt. Je nach individueller Situation kann noch eine weitere kurze PET-Aufnahme eine Stunde nach Injektion notwendig sein. Über eine permanente Sprechverbindung ist während des gesamten Untersuchungszeitraums jederzeit eine Kommunikation mit unseren Mitarbeitern möglich.

Sie werden am Untersuchungstag durch unsere Mitarbeiter nochmals über den genauen Ablauf der PET/CT Untersuchung informiert.

Risiken und Nebenwirkungen

Bei den für die PET-Untersuchung verwendeten Substanzen sind keine Nebenwirkungen bekannt. Allergische Reaktionen sind nicht zu erwarten. Die Untersuchung kann auch bei Kindern durchgeführt werden.

Sollte jedoch eine Allergie auf Röntgenkontrastmittel bei Ihnen bekannt sein, teilen Sie dies bitte unserem Fachpersonal mit. Wir möchten Sie in diesem Falle bitten, nicht selbstständig mit dem Auto anzureisen, da Sie vor der Untersuchung ggf. ein Medikament erhalten, welches die Fahrtüchtigkeit einschränkt.

Strahlenexposition

Die Strahlenexposition durch die PET/CT-Untersuchung entspricht etwa dem 2-fachen der natürlichen, jährlichen Strahlenexposition in der Schweiz.

Verhalten nach der Behandlung

- Am Tag der Untersuchung sollten Sie länger andauernden, engen Kontakt zu Kindern bis 16 Jahren und Schwangeren für 12 Stunden vermeiden.
- Wenn Sie reichlich Flüssigkeit zu sich nehmen und häufiger Wasser lassen, wird die Ausscheidung der radioaktiven Substanz beschleunigt und die Strahlenexposition verringert.
- Stillende Frauen sollten eine Stillpause während 24 Stunden einhalten.
- Nach der Untersuchung können Sie uneingeschränkt allen anderen Tätigkeiten nachgehen.

Kontakt

Für weitere Fragen und Auskünfte stehen wir Ihnen gerne telefonisch unter 031 632 24 24 zur Verfügung. Weitere Informationen entnehmen Sie gerne auch unserer Homepage www.petdiagnostik.ch.

PET Diagnostik Bern AG
c/o Universitätsklinik für Nuklearmedizin
Inselspital
Freiburgstrasse 18
3010 Bern
T 031 632 24 24
F 031 632 17 54
petdiagnostik@insel.ch

Beachten Sie bitte

Für jeden Patienten wird das radioaktive Medikament im Vorfeld gesondert hergestellt. Falls Sie den vereinbarten Untersuchungstermin absagen müssen, bitten wir Sie, uns dies bis spätestens 48 Stunden vor dem geplanten Termin telefonisch mitzuteilen (031 632 24 24). Ansonsten behalten wir uns vor, Ihnen die entstandenen Kosten für das radioaktive Medikament (ca. CHF 1000.-) in Rechnung zu stellen.

Die Auswertung der Aufnahmen erfordert Zeit, daher können wir Ihnen das Ergebnis nicht unmittelbar nach der Untersuchung mitteilen. Den Untersuchungsbericht sowie die Bilder senden wir an den zuweisenden Arzt.